

PLASTIKABFALL IN UNSEREM HAUSMÜLL

Die Verschmutzung unserer Umwelt durch Plastikabfall muss gestoppt werden.

Nicht nur die negativen Auswirkungen des Plastikabfalls auf Flüsse, Seen und Meere sondern auch die Auswirkungen auf unser Ökosystem stellen eine Gefahr dar.

Wir Österreicher verbrauchen jedes Jahr riesige Mengen an Kunststoff.

Derzeit liegt der verbrauchte Wert an Plastik pro Kopf in Österreich bei 34kg pro Jahr.

Die Salzburger Restmüllanalyse 2019 zeigt in eindrucksvollster Weise wie hoch der Anteil an Kunststoffverpackungen im Restabfall (Hausmüll) ist.

„Die Summe aller Verpackungen hat einen gewichtsbezogenen Anteil von rd. 19% am Restabfall. Kunststoffverpackungen haben an den Verpackungen den größten Massenanteil, obwohl es sich bei Kunststoff- und Leichtverpackungen um sehr leichtes Material handelt. Es ist daher davon auszugehen, dass diese Verpackungen ein sehr großes Volumen des Restabfalles einnehmen. In Summe werden lediglich 25% bis 30% der ursprünglich in Verkehr gebrachten, d.h. verkauften Plastikverpackungen, recycelt und auf diese Weise neue Produkte (Verpackungen oder andere) hergestellt. Aufgrund von Vorgaben der EU muss dieser Prozentsatz bis ins Jahr 2025 auf 50% und bis 2030 auf 55% gesteigert werden (Land Salzburg, Restmüll Analyse 2019, S 3/4).“

Fazit: Der Plastikabfall muss aus unserem Restmüll raus und in die dafür vorgesehenen Sammeleinrichtungen in unseren Altstoffsammelzentren (ASZ) entsorgt werden.

Die Mitarbeiter der ASZ helfen Ihnen gerne, wenn Sie Fragen bei der Unterscheidung der Plastikabfälle haben.

Damit es hier keine Missverständnisse gibt, haben wir eine kurze Beschreibung angeführt:



PET-bunt und PET-farblos

farblose, transparente, unbedruckte Getränkeflaschen; sowie auch färbige und durchgefärbte Flaschen, Mineralwasserflaschen (blau, grün) mit dem Aufdruck:



Kunststoff-Hohlkörper

Flaschen, Dosen, Kanister, Eimer, restentleerte Ölgebinde, Deckel, Verschlüsse oder Gebinde mit dem Aufdruck:



PS/PP Kunststoffverpackung

Joghurt-, Topfen-, Rahmbecher; Eis-Obstbehälter; Margarinebecher; Tiefziehverpackungen; Pflanzentöpfe, -tassen; Deckel, Verschlüsse oder Gebinde mit einem der Aufdrucke:



Sonstige Kunststoffverpackungen

beschichtete Säckchen (Sauerkraut, Kaffee); knisternde Folien (Cellophan); Vliese, Netze (Zwiebel, Obst); Materialverbunde (Medikamentenblisten) und andere Kunststoffe mit dem Aufdruck:



Kunststoff-Verpackungsfolien

weiche Folien, die nicht rascheln; Tragetaschen, Säckchen; Luftpolsterfolien; Wickelfolien bzw. Stretchfolien mit dem Aufdruck:



Mit freundlichen Grüßen

das AUFO Team

Mag. Thomas Winterer
Katharina Illek

